

Weltweit hohe Nachfrage nach dem neuen Kompakt-SUV

## ***MAZDA ERHÖHT CX-5 PRODUKTION***

- **Jährliches Volumen steigt von 200.000 auf 240.000 Einheiten**
- **Ab März 2013 nimmt zweites Werk Ujina 1 die Produktion auf**
- **Fertigung der neuen SKYACTIV Motoren wird verdoppelt**

Leverkusen, 3. Juli 2012: Mazda wird die Produktionskapazität für den neuen CX-5 erhöhen. Das maximale Produktionsvolumen wird von derzeit 200.000 ab März 2013 auf 240.000 Einheiten pro Jahr angehoben. Ab diesem Zeitpunkt läuft der CX-5, der aktuell im japanischen Mazda Werk Ujina 2 am Stammsitz des Unternehmens in Hiroshima produziert wird, auch im unmittelbar benachbarten Ujina Werk 1 vom Band. Durch den Ausbau der Produktionslinie auf Grundlage des Mazda Fertigungssystems Monotsukuri Innovation ist es früher möglich als ursprünglich erwartet, die neuen Mazda Modelle mit SKYACTIV Technologie auch im Ujina Werk 1 zu produzieren. Mit der Erhöhung der Produktion reagiert Mazda auf die weltweit steigende Nachfrage nach dem neuen Kompakt-SUV.

Als erstes mit den neuen SKYACTIV Technologien ausgerüstete Mazda Modell ist der CX-5 aufgrund seiner ausgezeichneten Effizienz und seines fahrdynamischen Charakters weltweit auf hervorragende Resonanz gestoßen. Die Kundenbestellungen haben seit Verkaufsstart im Februar 2012 die globalen Erwartungen des Unternehmens deutlich übertroffen und führten zu einer Anhebung des Absatzziels für das laufende Geschäftsjahr 2012 von 160.000 auf 190.000 Einheiten.

Darüber hinaus wird Mazda die jährliche Produktion der neuen SKYACTIV Motoren ab Oktober 2012 im Werk Hiroshima von 400.000 auf 800.000 Einheiten verdoppeln. Am Standort werden die SKYACTIV-D Dieselmotoren und SKYACTIV-G Benzinmotoren gefertigt. In Europa kommen sie im neuen Mazda CX-5 zum Einsatz und werden auch in der nächsten Generation des Mazda6 eingesetzt.

Der SKYACTIV-G ist ein hocheffizienter Benzinmotor mit Direkteinspritzung, der mit dem höchsten Verdichtungsverhältnis arbeitet, den je ein in Großserie produzierter Pkw-Benzinmotor erreicht hat. Dabei gelang es den Mazda Ingenieuren, die mit hoher Verdichtung normalerweise verbundenen unerwünschten Verbrennungseffekte, das sogenannte Klopfen, zu überwinden. Beim SKYACTIV-D handelt es sich um einen Clean Dieselmotor der neuen Ge-



neration, der die weltweit strengsten Abgasgrenzwerte unterschreitet, ohne auf eine teure zusätzliche Abgasnachbehandlung zur Verringerung der Stickoxid-Emissionen angewiesen zu sein. Das Triebwerk arbeitet mit dem niedrigsten Verdichtungsverhältnis eines Großserien-Dieselmotors für Pkw.

Für das im März 2016 endende Geschäftsjahr strebt Mazda einen weltweiten Verkauf von 1,7 Millionen Einheiten an. 80 Prozent aller verkauften Fahrzeuge werden dann voraussichtlich mit den SKYACTIV Technologien ausgerüstet sein.

Auskunft erteilt:  
Karin Lindel  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 02173.943.303  
E-mail: klindel@mazda.de

